





Eva Mutscher

# Großer Glanz und kleines Funkeln

Eine Weihnachtsmarktgeschichte





## EIN GLÄNZENDER MARKT FÜR EIN GLÄNZENDES FEST

Der Herbst neigte sich dem Ende entgegen, und die Leute in der kleinen Stadt waren unzufrieden. Die zeitige Dämmerung schlug ihnen aufs Gemüt, genau wie der Nieselregen. Sie sehnten die frohe Stimmung im Advent herbei, doch bis dahin dauerte es noch einige Wochen.

Als der Bürgermeister wegen Amtsgeschäften in der naheliegenden Großstadt weilte, staunte er über die Vorbereitungen für den dortigen Weihnachtsmarkt. Es sei nötig, früh zu beginnen, erklärte ihm sein Amtskollege, denn der Markt solle sich nicht nur über einen Platz erstrecken. In diesem Jahr würde er sich bis in die angrenzenden Straßen ausdehnen. Auch der zeitliche Rahmen werde erweitert, erfuhr das Oberhaupt der Kleinstadt, damit sich der Aufwand lohne.

Angesteckt vom Vorbereitungsfever kehrte der Bürgermeister zurück und rief eine Ratsversammlung ein.



„Wie wäre es, wenn wir in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt organisieren? Einen großen!“

„Gibt es nicht genug Weihnachtsmärkte in jeder umliegenden Stadt? Warum noch einen?“

Sein Vorschlag stieß nicht auf die erwartete Begeisterung.

„Wir haben unseren kleinen Markt, am vierten Advent“, kam der nächste Einwurf.

„Ich spreche von einem *richtigen* Weihnachtsmarkt“, entgegnete der Bürgermeister. „Nicht von den drei Tischen vor unserem Kirchlein und dem Flötengepiepse. Es gibt jetzt so viele Möglichkeiten.“

Eine Weile herrschte Stille im Ratssaal, nur ein paar Stifte klapperten auf dem Eichentisch. Während der Pfarrer zweifelnd den Kopf schief legte, begann bei den anderen Teilnehmern der Sitzung bereits ein Umdenken.

„Nun ja, wir könnten wohl etwas Schwung in unserem Städtchen gebrauchen“, ließ sich die Bankdirektorin vernehmen. „Aber es müsste etwas Besonderes sein!“

Das Stirnrunzeln des Pfarrers stachelte ihren Ehrgeiz an. „Schließlich ist doch das Weih-



nachtsfest auch ein besonderes Fest, oder nicht, Herr Pfarrer?“

„Das ist es, in der Tat, doch ...“

„Ein glänzender Markt für ein glänzendes Fest!“, fiel der Bürgermeister dem Pfarrer ins Wort.

Die Ratsmitglieder wurden lebhaft und brachten erste Vorschläge auf den Tisch.

„Ich weiß, was wir brauchen! Eine Tanne, die größer ist als ...“

„Und eine riesige Pyramide, mit elektrischen Kerzen und einem Motor, der sie dreht.“

Der Bäckermeister grübelte, auf welche Weise er sich einbringen könne, und verkündete:

„Ich werde meine Gesellen zu ein paar Zusatzschichten verpflichten. Wir werden eine Überraschung präsentieren, die ihresgleichen sucht.“ Er schaute mit geheimnisvollem Gesicht in die Runde, dann rieb er sich die Hände.

„Na gut! Ich weihe euch in meinen Plan ein. Ich werde einen Stollen backen.“ Er machte eine bedeutungsvolle Pause. „So an die fünf Meter, dachte ich. Das macht uns so schnell keiner nach.“ Mit ausgebreiteten Armen veranschaulichte er das Bild, das er vor Augen hatte.

Der Bürgermeister staunte nicht weniger als die anderen.

Angespornt von der Idee tat der Schulleiter kund, er werde seine Beziehungen spielen lassen und einen professionellen Chor engagieren, denn der hiesige Heimatchor würde für diesen Weihnachtsmarkt genau so wenig taugen wie das Flötenensemble. Auf die Choreographie käme es an, betonte er, und auf ein modernes Bühnenbild. Vielleicht ein wenig in Richtung Soul und Pop?

Händeringend überlegte der Pfarrer, wie er das der Kantorin und ihren Schülern beibringen solle.

Die anderen Ratsmitglieder nickten jedoch überzeugt und gingen noch einen Schritt weiter. Auch zwischen den Auftritten der Künstler müsse eine musikalische Beschallung über Lautsprecher erfolgen. Schließlich solle man schon von weitem hören, dass etwas los sei.









### Über die Autorin:

**Eva Mutscher**, geboren 1964 in Görlitz, führt mit ihrem Mann einen kleinen Handwerksbetrieb. Ihre Liebe gilt aber auch den Märchen und Geschichten. Als ihre Kinder erwachsen wurden, erfüllte sie sich einen Traum und widmete einen großen Teil ihrer Zeit dem Schreiben. Seitdem entstehen märchenhafte Erzählungen sowie Kurzgeschichten und Gedichte für Geschenk- und Kalenderbücher und Zeitschriften. Weitere Informationen unter: [www.eva-mutscher-geschichten.net](http://www.eva-mutscher-geschichten.net)

*Von Eva Mutscher sind im Verlag am Eschbach erschienen:*

#### **Vom Geheimnis der kleinen Traurigkeit.**

Oder: Die Wiederentdeckung der Lebensfreude

ISBN 978-3-86917- 601-7

#### **Der Zauberhut**

Vom Geheimnis, glücklich zu sein

ISBN 978-3-86917- 687-1

#### **Herz über Kopf**

Geschichten zum Aufwachen, Aufblühen und Leben

ISBN 978-3-86917-773-4

(auch als Hörbuch mit musikalischer Begleitung erhältlich)

ISBN 978-3-86917-790-8)

#### **Konrad im Land Siebenmut**

ISBN 978-3-86917-837-0

### **Bildnachweis:**

Frank Baquet / plainpicture (Umschlag), StockImageGroup / shutterstock (U2/S. 1, U3), Frauke Schumann / plainpicture (S. 2), Rocky89 / iStock (S. 7), TOBSN / plainpicture (S. 10), Floriana / iStock (S. 13), dmf87 / iStock (S. 16), FotografieLink / iStock (S. 20/21), cicerocastro / iStock (S. 24/25), Francesca Schellhaas / photocase (S. 31), Scharvik / iStock (S. 32), serts / iStock (S. 35), vanilla / iStock (S. 36), Eerik / iStock (S. 39). Grafiken: aniana / shutterstock.

ISBN 978-3-86917-867-7

© 2021 Verlag am Eschbach,

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräflerland

Alle Rechte vorbehalten.

[www.verlag-am-eschbach.de](http://www.verlag-am-eschbach.de)

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Hergestellt in Deutschland



Dieser Baum steht für umweltschonende  
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit  
und sorgfältige Herstellung.

